

## Station Faktencheck

**1) Fülle die 20 Lücken mit den richtigen Begriffen. Auf der nächsten Seite findest du Hilfe.**

Die einzigen fliegenden Säugetiere sind in der Ordnung der Fledertiere zu finden. Neben den Fledermäusen umfasst die Ordnung auch die **Flughunde**.

Die Fledertiere bilden mit mehr als **1400** Arten eine der artenreichsten

Ordnungen der Säugetiere. In Deutschland sind allerdings nur **25** Arten

heimisch. Alle Fledertiere können **aktiv** fliegen, ein sekundärer

Verlust der Flugfähigkeit, wie bei einigen Vögeln, kommt nicht vor. Im Gegensatz zu

Vögeln fliegen Fledermäuse außerdem mit ihren **Händen**, deshalb

bezeichnet man sie auch als Chiroptera ( **Handflügler** ). Fledermäuse

entwickelten sich in der Evolution vor ca. **50 Mio.** Jahren. Mit der

Anpassung an die Dunkelheit entwickelten Fledertiere das **Echoortungssystem**.

Mit Hilfe von Ultraschallwellen orientieren sich die Tiere. Dadurch besetzen sie eine

wichtige **ökologische Nische**. Sie helfen den

Ökosystemen **stabil** zu bleiben, indem sie Pollen **bestäuben**,

Insekten **jagen**, als Beute **dienen** und

mit ihren Excrementen den Boden **düngen**.

Neben Insekten und Nektar steht bei **drei** Fledermausarten

auch **Blut** auf dem Speiseplan, Vampirfledermäuse. Fledermäuse

unterscheiden sich nicht nur anhand ihrer Ernährung, sondern auch aufgrund ihrer

Name: Lösung

Datum:

Klasse:

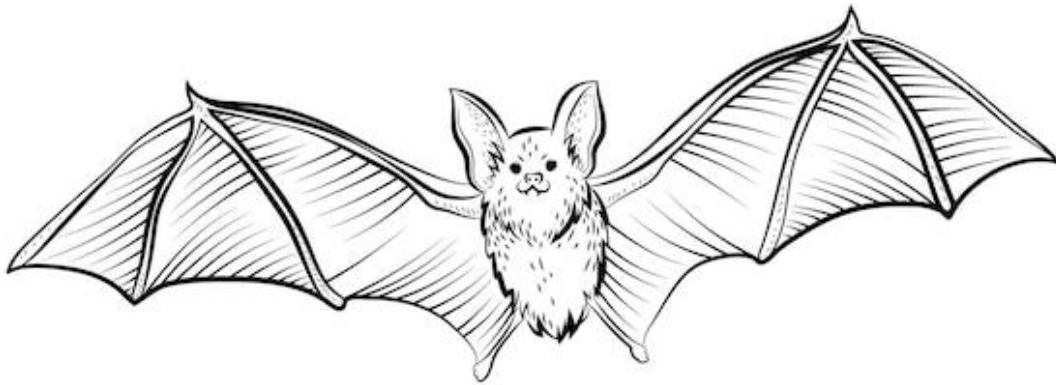
Größe. Während die größten Arten eine Flügelspannweite von 1,5 Metern

erreichen können, ist die kleinste Art kaum größer als eine Hummel.

In Deutschland ist die Zwerg-fledermaus mit der Größe

einer Streichholzschachtel die kleinste Art.

Hummel – Handflügler – 1400 – Blut – bestäuben – Echoortungssystem – drei – düngen  
– aktiv – Flughunde – 1,5 – Händen – Streichholzschachtel – dienen – 50 Mio. – stabil –  
ökologische Nische – 25 – jagen – Zwerg



Designed by Freepik

## 2) Kennzeichne auf der nächsten Seite in der Weltkarte die Verbreitung der Fledermäuse

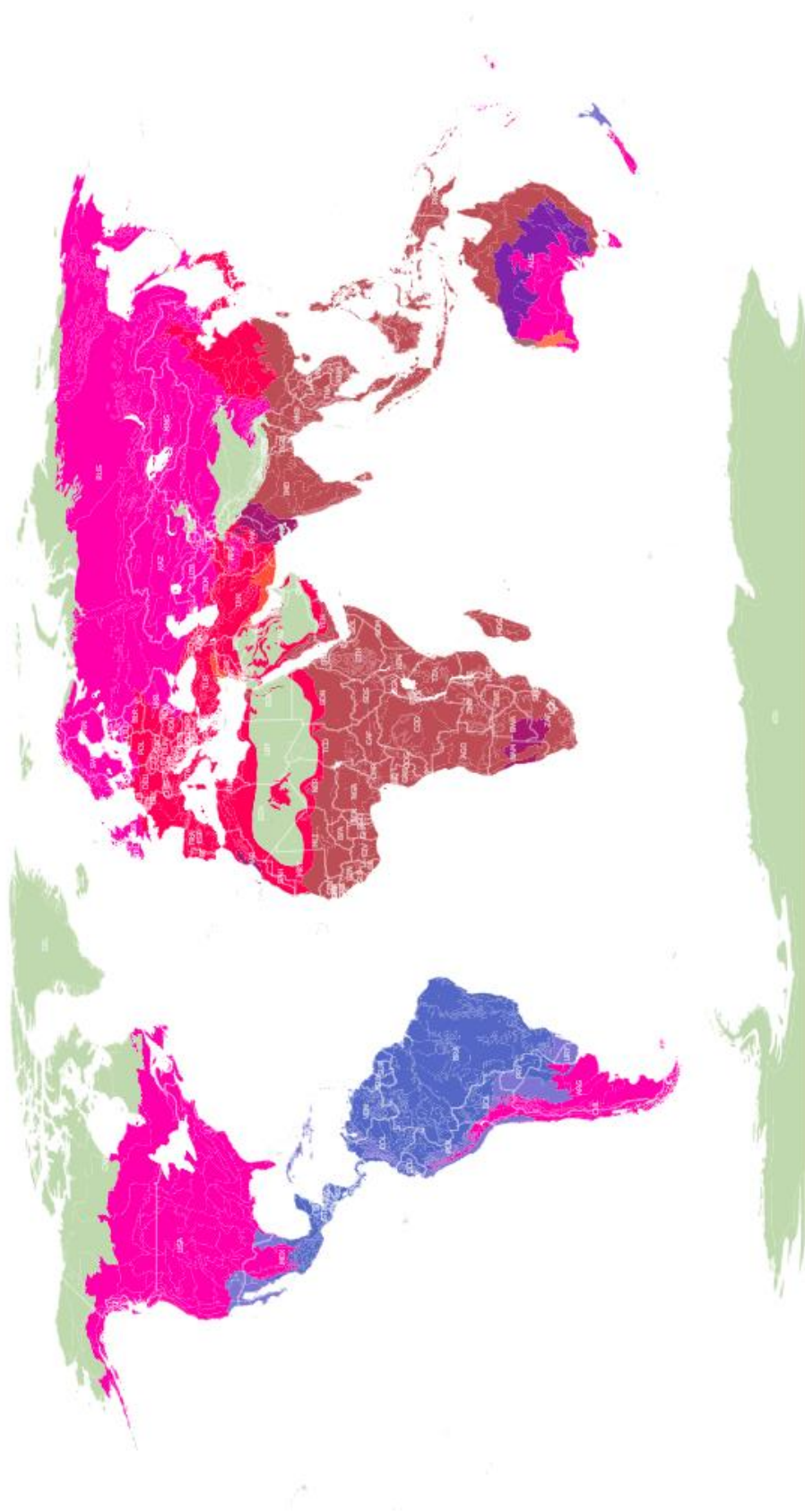
### Verbreitung

Die Verbreitung von Fledermäusen ist ebenso vielfältig wie ihre Morphologie. Obwohl sie oft mit dunklen Höhlen und Wäldern assoziiert werden, bewohnen Fledermäuse eine Vielzahl von Lebensräumen, darunter Wälder, Wüsten, Grasländer, Höhlen, Städte und sogar Meeresgebiete. Einige Arten sind streng territorial und bleiben in einem begrenzten Gebiet, während andere weitreichende Wanderungen unternehmen können, um Nahrungsquellen zu finden oder sich fortzupflanzen.

Allgemein sind Fledermäuse aber nahezu weltweit verbreitet, sie kommen auf allen Kontinenten der Erde mit Ausnahme der Antarktis vor. Auch in anderen polaren Regionen sowie auf entlegenen Inseln fehlen sie. Auf manchen Inseln (zum Beispiel Neuseeland) waren sie dagegen bis zur Ankunft des Menschen die einzigen Säugetiere. Die Fledermausgattung der Mausohren (*Myotis*) ist die ohne menschlichen Einfluss am weitesten verbreitete Säugergattung überhaupt, ebenfalls sehr weit verbreitet sind die Bulldoggfledermäuse und die Glattnasen-Freischwänze. In Europa sind 54 Fledermausarten verbreitet, in Mitteleuropa mehr als 30. Die Arten in Mitteleuropa gehören größtenteils zu den Glattnasen.

Text nach:

[Die Bedeutung der Fledermäuse für unsere Ökosysteme sowie ihre Lebensweise](#)  
[Wildtiere: Fledermäuse - Fledermäuse - Wildtiere - Natur - Planet Wissen](#)  
[Protected Bat Species | UNEP/EUROBATS](#)



Verbreitung der Fledermäuse nach: [Bat Habitat Map](#)